

Wettende Hauslehrer und ihre Opfer

Kap 9 kommt!! ABGESCHLOSSEN

Von Betakuecken

Kapitel 7: Diese Geheimnisse!!

Wettende Hauslehrer und ihre Opfer

7 ~ Diese Geheimnisse!! ~

"Verdammt, verdammt, verdammt!!!! Warum muss auch immer ich verpennen? Es ist ja nicht so, als würde ich nicht schon genug Ärger mit Snape haben, nein.. Warum, Morpheus, hasst du mich nur so??"

Vor sich hin lamentierend, rannte Harry in die Kerker herunter und nahm sich vor, Ron demnächst mal wieder ein wenig zu würgen. Wieso konnte der ihn auch nie wecken?! Und so was nannte sich bester Freund!

Er schlitterte um die Ecke, spurtete an verwirrten Hufflepuffs vorbei, sprang über einen im Gang liegenden Koffer - woher der wohl kam? - rempelte einen blonden Slytherin an, vorbei an lärmenden Gryffindors- MOMENT!!! Blonder Slytherin? Gryffindors? Langsam blieb er stehen. Tatsächlich! Da stand Draco Malfoy und rieb sich mit verkniffenem Gesicht den Arm und etwa zehn Meter neben ihm, stand die gesamte Gryffindorgemeinschaft. Warum waren die nicht im Unterricht?

"Hey, Alter! Warum rennst du hier rum, wie vom Affen gebissen? Snape ist ja gar nicht da! Hat irgendwas gemurmelt von wegen, hätte Kopfschmerzen, könne keine Schüler mehr ertragen und ist dann in sein Reich abgedampft!" Ron trat breit grinsend zu seinem Freund und wollte ihm auf die Schultern klopfen, als dieser gefährlich leise anfang zu sprechen.

"Lieber Ron. Ich weiß deine Informationen zu schätzen, aber glaubst du nicht, dass das ein wenig zu SPÄT KOMMT??? ICH MEINE, IST ES ZU VIEL VERLANGT, WENN DU MICH EINFACH WECKEN SOLLST? IST DAS DENN SO SCHWER?!!!"

"Na ja.. Wenn du schon so fragst.. Eigentlich schon! Du schläfst tiefer als ein Stein!"

"Ich geb's ja ungern zu, aber Weasley hat recht! Wenn du einmal schläfst, bringen dich nicht mal zehn Pferde wach!" Mit offenen Mündern drehten sich die Gryffindors zu

Draco Malfoy um.

"Woher, Frettchen, willst du das bitte wissen?" Ron hatte sich als erster gefasst und beäugte den Slytherin nun misstrauisch. Ein verwegenes Grinsen schlich sich auf Dracos Gesicht.

"Glaub mir, Weasley, DAS willst du ganz sicher nicht wissen..."

Verwirrt sahen die Löwen zu Harry, der nur breit grinste und die Wut von eben völlig vergessen hatte.

"Du musst ja gerade reden!! Wer muss denn mit nem Feuerlöscher aus dem Bett gespritzt werden?!"

Bei dieser Zweideutigkeit musste der Dunkelhaarige noch fieser grinsen.

"Oder, wer-"

"Schnauze, Potter! Das geht keinen was an!"

Ron und Hermine waren natürlich sofort Feuer und Flamme. Und nicht nur sie! Sämtliche Gryffs, die das gehört hatten, bildeten eine Traube um sie herum.

"Sag schon, Harry, was sollen wir nicht wissen?", drängte der Rothaarige.

Harry aber schüttelte nur den Kopf.

"Nein, ich brauch ja schließlich noch ein Ass im Ärmel. Aber, Malfoy, ich muss noch mit dir reden, alleine!"

Mit diesen Worten zernte er den Blondem mit sich und ließ eine verwirrte Schülerschar zurück.

Was eigentlich keinen der beiden störte.

"Ich habe eine Idee, was McGonagall angeht!", erklärte Harry, als sie alleine waren.

Draco zog eine Braue nach oben.

"Tatsächlich? Du hast es wirklich alleine fertiggebracht zu denken?"

Der Schwarzhaarige schnaubte.

"Stell dir vor, es gibt nicht nur Frettchen, die das können, sondern auch Zauberer!"

Ein gemeines Grinsen stahl sich auf Harrys Lippen.

"Außerdem denke ich, dass deine Art der Frettchen nicht mal in der Lage ist, ein vernünftiges Wort zu sagen!"

Der Blonde wollte sich schon auf den anderen stürzen, der aber hob abwehrend die Hände.

"Streich!", rief er aus.

Draco hielt inne.

"Meinst du, damit kommst du durch?"

"Eigentlich schon, sonst rutscht mir Ron gegenüber raus, dass du Tangas trägst und du die Hauselfen jedes Mal anweist, dass sie die ja von Hand waschen!"

Puterrot im Gesicht, starrte der Blonde ihn an.

"Das wagst du nicht! Nein! Wenn du das machst, dann sag ich Blaise, dass du schwul bist und Pornos unter der Matratze hast!"

"Ah ja, und du glaubst, die liegen da immer noch?", stellte Harry die Gegenfrage.

Der Slytherin überlegte kurz.

"Dann erzähl ich ihm halt, dass du an ihn denkst, wenn du dir einen runterholst!"

Nun musste der Gryffindor lachen.

"Echt, das ist so was von abwegig! Er ist zwar echt hübsch und attraktiv, aber bei dem krieg ich keinen hoch, sorry!", grinste er.

Draco ballte die Hände zu Fäusten.

"Dann werde ich ihm verklickern, dass du in einem Schlafanzug mit lauter rosa Elefanten drauf, schläfst!"

Harry wurde still.

"Dann muss ich Ron wohl sagen, dass du dich unten rasierst!"

"Ich werde Blaise verraten, dass du dir da unten Strähnchen gefärbt hast!"

"Hab ich doch gar nicht!", protestierte Harry.

"Na und?! Weiß er ja nicht!"

"Boah, wenn du ihm so was erzählst, dann werde ich allen im Gemeinschaftsraum sagen, dass du Pickel am Arsch hast!"

Total blass starrte Draco ihn wieder an.

"Aber... aber ich habe doch so was noch nie gehabt!"

"Ja und?! Das wissen die ja nicht!"

"Dann werde ich allen erzählen, dass du.. dass du...dass du... Ach, verdammter Mist! Erzähl mir jetzt lieber, was du mit unserer lieben Verwandlungslehrerin vor hast. Da bin ich jetzt nämlich sehr gespannt drauf.. Hätte nicht gedacht, dass Gryffindors auch denken können!" Ein fieses Grinsen umspielte Dracos Lippen, was aber sofort wieder erlosch, als der Schwarzhaarige grinsend auf seinen Hintern zeigte.

"Ich sage nur: Pickel!"

"Ja, ja, schon gut! Nicht mal das kleinste Stückchen Spaß könnt ihr einem gönnen! Spielverderber!" Schmollend zog der Blonde den Jungen-der-lebt in das nächste Klassenzimmer und blickte ihn dann abwartend an.

"Also... Wie du weißt, mag McGonagall Zitronenbonbons." Harry lächelte den Blondem an. Dieser klopfte ungeduldig mit dem Fuß auf den Boden.

"Ja, und? Red jetzt endlich weiter, sonst schick ich dich ins nächste Jahrtausend! Und du weißt, was für Flüche ich drauf habe..."

"Versaute..."

"Halt die Klappe und red endlich!" Böse sah der Malfoy-Spross den Gryffindor an. Der wand sich sichtlich, unter dem Todesblick des Blondem...

"Na gut...Überleg mal scharf. Zitronenbonbons! Klingelt da nicht was bei dir?"

"Nö! Wieso, sollte es?" Unschuldig schaute der Grauäugige dem Schwarzhaarigen in die Augen. Dieser verdrehte gekonnt die seinigen und schlug eine Hand vors Gesicht.

"Man, Draco!"

Der Blonde warf ihm einen sehr sehr bösen Blick zu.

"Malfoy.. Wer, außer McGonagall, isst noch Zitronenbonbons?"

Der Blonde dachte angestrengt nach und erwiderte dann:

"Der senile, alte Sack, warum?"

" Bei Merlin! Bist du so blöd, oder tust du nur so? Also noch mal. Zitronenbonbon + McGonagall + Dumbledore = Liebestrank! Hast du die Gleichung nun verstanden?"

Der Blonde warf ihm einen arroganten Blick zu und schnaubte durch die Nase.

"Ich bin nicht blöd! Aber die Idee ist gar nicht mal so schlecht, für einen Gryffindor, versteht sich."

Harry hätte am liebsten eine gehässige Bemerkung zurück geschossen, aber er besann sich eines besseren und dachte bei sich, dass er seine Rache schon noch bekommen würde.

Also übergang er den letzten Satz gekonnt.

Was Draco natürlich nicht berauschend fand..

"Jedenfalls müssen wir nur noch schauen, dass wir einen gescheiterten Liebestrank zusammenbrauen, der vielleicht so einen Tag hält, damit es auch alle mitbekommen."

Der Slytherin nickte beiläufig und ruckte dann mit dem Kopf nach oben.

"Moment! Das würde ja heißen, dass ich die Arbeit mit dem Trank habe!!"

Der Schwarzhaarige nickte, klopfte dem anderen auf die Schulter und grinste dabei breit.

"Du hast es erfasst!"

Dann machte sich Harry auf, drehte sich aber noch mal um, bevor er um die Ecke verschwand.

"Sag mir Bescheid, wenn du damit fertig bist! Und beeil dich!", rief er und dann war er um die Ecke.

Zurück ließ er einen ziemlich genervten und vor sich hin fluchenden, Draco.

"Na warte, das gibt Rache!", grollte er in seinen nicht vorhandenen Bart und rauschte dann ebenfalls davon.

Er musste erst mal Bücher wälzen, um den passenden Trank zu finden.

Und eins war ja wohl klar:

Potter würde die Bonbons besorgen UND sie der Lehrerin unterschieben!

Lieber erwischten sie Harry, als dass er dran glauben musste.

Zur gleichen Zeit traf sich Severus Snape mit einem Schüler aus Gryffindor.

"Gut, sie sind also gekommen, klug von ihnen..", schnarrte er kalt.

Der Junge lächelte zurück.

"Na ja, bei dem Lohn ist´s ja kein Wunder, oder, Professor?"

Der schnaubte nur. Es war ja auch zu demütigend, einen Löwen um etwas zu bitten!

Immerhin war er Slytherin!!!

Aber gut..

"Nun, ich wünsche, dass sie das hier Potter untermischen. Es ist eine Art Aufbaustrank

und Dumbledore hat angeordnet, dass der Junge das nehmen soll. Aber sie kennen Potter ja, der macht nie das, was man ihm sagt."

Der Schüler nickte verstehend.

"Gut, werde ich machen. Wie viel muss ich ihm denn davon geben?"

"Hm.. kippen sie ruhig die ganze Flasche rein, dann wirkt es richtig und bald ist er wieder fitt."

Innerlich grinste Severus wie ein Honigkuchenpferd.

Dass Gryffindors auch so naiv waren..!

"Sir, ich finde es schlimm, dass Harry uns nicht mal gesagt hat, dass er krank ist. Er hätte doch so nicht Quidditch spielen müssen! Das ist doch schädlich für seine Gesundheit!"

Der Lehrer zuckte die Schultern.

"Was soll ich sagen? Das ist eben Potter. Also tun sie, was ich gesagt habe und er ist bald wieder gesund!"

Lächelnd und heftig nickend, rannte der Junge davon.

Als er weg war, lehnte sich Severus listig grinsend, an die Mauer.

Jetzt musste er erst einmal den Triumph des ersten Schrittes auskosten.

Er freute sich schon, wenn der Trank seine Wirkung zeigen würde. Oh ja, dann hatte er die Wette schnell gewonnen!

Außerdem war es ein leichtes gewesen, diesem Creevy glauben zu machen, dass Potter krank sei und es nur nicht zeigte.

Und der Bengel nahm ihm doch glatt ab, dass er, ausgerechnet ER, Harry Potter - dem großen Goldjungen - helfen wollte!!!

Leise und kalt lachend, verließ er den Gang, um sich zurückzuziehen.

Von wegen Aufbautrank.. es handelte sich nämlich in Wahrheit um einen Liebestrank, der einzig auf Malfoy ansprang..

Und schon bald würde man Potter sehen, wie er dem blonden Slytherin hinterherrennen und ihn anschmachten würde.

Und am Ende würden sie dann wie abgemacht, im Bett landen und die olle McGonagall würde ihre Schuld einlösen müssen.

Severus rieb sich die Hände.

Oh ja, einem Slytherin konnte man nicht so einfach mit einer Wette schlagen!!

Währenddessen saß Draco konzentriert vor dem Liebestrank für McGonagall. Er fügte gerade die letzte Zutat hinzu, als die Tür aufgerissen wurde und Harry herein stürmte. Genervt verdrehte der Blonde die Augen und wies den Gryffindor an, sich zu setzen und ja still zu sein. Er rührte dreimal im Kessel und ließ ihn dann ziehen.

"So! Der Trank muss nur noch eine Stunde ruhen und dann bist du dran. Warum bist du eigentlich schon hier?"

Stirnrunzelnd musterte er den Schwarzhaarigen. Dieser stand auf und lehnte sich an eine Wand.

"Na ja... Irgendwie habe ich das Gefühl, jemand verfolgt mich. Und da dachte ich, komme ich lieber zu dir, als nicht zu wissen, was da hinter mir her ist!"

"An Verfolgungswahn leidest du gar nicht, Potter... Aber andere Frage, was machen wir jetzt, bis der Trank fertig ist?"

"Keine Ahnung. Warten!" Und so saßen sie eine Stunde friedlich zusammen, ohne dass ein Wort zwischen ihnen fiel.

Unterdessen lief Colin Creevy mit dem "Aufpäppelungstrank" durch die Gegend und suchte den Gryffindor. Plötzlich hörte er ein Zischen aus einem der Klassenzimmer. Langsam ging er zur Türe und öffnete sie ein Stück. Leise lauschte er dem Gespräch.

"Das wäre erledigt, Potter! Jetzt bist du dran. Und wehe du versaust es!" Draco schenkte seinem Erzfeind einen bösen Blick und drückte ihm dann den Trank in die Hand.

Harry schüttelte nur den Kopf und trat aus dem Raum. In diesem Moment sah er Colin. "Was zur Hölle.."

"Stupor!" Entsetzt über sich selbst, schaute Colin seinen Zauberstab an. Dann schüttelte er den Kopf und öffnete die Flasche. ‚Es ist nur zu deinem Wohl, Harry!‘ Langsam leerte er den Trank in Harrys Mund, bis auch das kleinste bißchen weg war. In diesem Moment kam der Slytherin aus dem Klassenzimmer. Er musterte die Situation erstaunt.

"Creevy, was machst du da mit Potter?"

"Das geht dich gar nichts an! Du bist doch am wenigsten an seinem Wohl interessiert! Also lass mich in Ruhe!"

"Was soll denn das nun wieder heißen? Was hast du Potter da gegeben?" Mit einem Todesblick a la Malfoy, durchbohrte er den Gryffindor fast.

"Einen Aufpäppelungstrank! Snape hat gesagt.." Der Slytherin unterbrach ihn harsch. "Soll das heißen, der Trank ist von Snape?"

"Ja, und jetzt muss ich los! Enverate!" Und weg war er. Harry löste sich aus der Starre und hustete gleich mal was das Zeug hielt.

"Tja, Potter... Jetzt dürften wir ein kleines Problem haben..."

"Wie... wieso?"

"Nun ja... Ich würde mal sagen, Snape hat seine Wette in die eigene Hand genommen. Das, was Creevy dir da gegeben hat, war ganz sicher kein Aufpäppelungstrank, sondern ein..."

"Liebestrank! Oh nein... Man, jetzt darf ich wieder an dir dran kleben, wie eine Klette! Das wird Creevy noch bereuen!" Harry hatte sich inzwischen von seinem Hustenanfall erholt und sah dem Blondem nun in die Augen. Langsam wandelte sich der Blick des Gryffindors und er schritt auf den Slytherin zu.

"Weißt du, Dray, das hier hatte ich schon lange vor!" Der Schwarzhaarige zog den Blondem zu sich und küßte ihn dann zärtlich. Draco verdrehte die Augen. ‚Na toll... Aus dem Racheplan wird heute wohl nichts mehr...‘

Soooo... und?! Sagt schon, wie war's??!
Liegt ihr auch lachend am Boden!?! Wir hoffen doch!^^
Mir persönlich (Mitani), gefällt der Teil besonders gut!
Wir freuen uns auf eure Meinung!
Bye, Tamaryn12 & Mitani